

Geschäftsverteilungsplan de Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1979

A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

I.

1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten — ungerade Nummern — mit Ausnahme derjenigen mit der Endziffer 9;
2. Rentenversicherung der Arbeiter — die ab 1. Januar 1979 eingehenden Streitsachen mit den Nummern der Endziffern 2 und 4 sowie die sonstigen am 31. Dezember 1978 anhängigen Streitsachen —;
3. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten;
4. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG;
5. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats;
6. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG;
7. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung oder Verrechnung verfolg-
baren Ansprüchen,
insbesondere nach § 119 a RVO aF, § 183 Abs. 3 und 5 RVO, § 1299 RVO aF, §§ 1531 ff. RVO, §§ 76, 78 AVG aF, § 77 AVG, §§ 50 bis 52 SGB 1, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BKGG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG,
sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist;
8. Streitigkeiten und Entscheidungen, die nicht einem anderen Senat zugewiesen sind.

2. Senat

1. Unfallversicherung — ungerade Nummern und von den geraden Nummern diejenigen mit der Endziffer 0, soweit nicht der 5. Senat zuständig ist —;
2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Unfallversicherung, soweit nicht der 5. Senat zuständig ist.

3. Senat

1. Krankenversicherung — soweit nicht der 1., 8., 11. und 12. Senat zuständig sind — sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 3 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu 7) gehören. Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4a, § 1436 RVO, § 158 AVG;
2. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. Januar 1970 an geltenden Fassung).

4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter — ungerade Nummern — und die sonstigen beim 4. Senat am 31. Dezember 1978 anhängigen Streitsachen;

2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

5. Senat

1. Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
 - a) Knappschaftsversicherung,
 - b) Unfallversicherung für den Bergbau;
2. Rentenversicherung der Arbeiter — die Nummern mit den Endziffern 6 und 8, die seit dem 1. Januar 1979 anhängigen Streitsachen mit den Nummern der Endziffer 0 und die sonstigen beim 5. Senat am 31. Dezember 1978 anhängigen Streitsachen, soweit nicht der 1. oder 4. Senat zuständig ist —;
3. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats;
4. Entscheidungen über Erinnerungen gegen die Gebührenfeststellung des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gemäß § 189 Abs. 2 Satz 2 SGG.

6. Senat

Kassenarztrecht.

7. Senat

Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, soweit nicht der 8. oder 12. Senat zuständig ist.

8a Senat

Unfallversicherung — gerade Nummern mit Ausnahme derjenigen mit der Endziffer 0, soweit nicht der 5. Senat zuständig ist —.

8b Senat

1. Krankenversicherung
 - a) Streitigkeiten aus dem Organisations-, Dienst- und Aufsichtsrecht;
 - b) Feststellung der Mitgliedschaft;
 - c) Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden mit Ausnahme der Streitigkeiten aus §§ 1531, 1538 RVO und § 90 BSHG;
 - d) sowie die sonstigen am 31. Dezember 1978 beim 8. Senat anhängigen Streitsachen;
2. Kindergeldrecht.

9. Senat

1. Kriegsopferversorgung und Soldatenversorgung — jeweils gerade Nummern und die Nummern mit der Endziffer 1 sowie die sonstigen beim 9. Senat am 31. Dezember 1978 anhängigen Streitsachen —;
2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung und der Soldatenversorgung;
3. Streitigkeiten nach § 3 Abs. 6 des Schwerbehinderten-gesetzes;
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundesseuchengesetzes in der Fassung des 2. Änderungsgesetzes vom 25. August 1971;

5. Streitigkeiten nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten vom 11. Mai 1976;
6. Wahanfechtung gemäß § 21b Abs. 6 GVG in Verbindung mit § 6 SGG.

10. Senat

1. Kriegsoferversorgung und Soldatenversorgung — jeweils die Nummern mit den Endziffern 3, 5, 7 und 9, hinsichtlich der Streitsachen mit den Nummern der Endziffer 3 nur die seit dem 1. Januar 1979 anhängigen Streitsachen —;
2. Klagen nach § 88 Abs. 5 Nr. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1971.

11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten — gerade Nummern und die Nummern mit der Endziffer 9 —;
2. Beitragszuschuß für Rentner (ohne Bergbau);
3. Altershilfe für Landwirte;
4. Krankenversicherung der Landwirte;
5. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974;
6. Versicherungspflicht, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht, soweit die landwirtschaftliche Krankenversicherung allein- oder mitbeteiligt ist.

12. Senat

1. a) Konkursausfallgeld;
- b) Streitigkeiten nach dem Sechsten Abschnitt des Arbeitsförderungsgesetzes (Aufbringung der Mittel) und nach § 160 AFG;
2. Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfergesetzes;
3. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht (einschließlich der Nachentrichtung von freiwilligen Beiträgen und Pflichtbeiträgen) in der Krankenversicherung, der Arbeitslosenversicherung sowie in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten;
4. Beitrags- und Umlageforderungen im Konkurs in der Krankenversicherung, der Handwerkerversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, dem Arbeitsförderungsrecht und den sonstigen Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit.

Die Zuständigkeit des 11. Senats in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung bleibt unberührt.

II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- „U“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Unfallversicherung, Kriegsoferversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen, Nichtzulassungsbeschwerden und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen. Dies gilt auch für Streitigkeiten über die Rangfolge von Ersatzansprüchen vor ihrer Weitergabe an den 1. Senat. Beim Registrieren der „Ar“-Sachen (Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit) des 7. und 12. Senats ist sinngemäß zu verfahren.
Sachen, die nicht erkennen lassen, ob es sich um eine Revision, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder einen Armenrechtsantrag handelt oder aus denen das für die Eintragung maßgebliche Rechtsgebiet nicht ersichtlich ist, sind zunächst in das entsprechende Allgemeine Register (AR, ARx) einzutragen. Diese Sachen sind in das Revisions- oder Beschwerderegister einzutragen, sobald die Voraussetzungen hierfür festgestellt sind; Absatz 1 Satz 1 ist anzuwenden.
2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn Wiedereinsetzung beantragt oder Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.

3. Der Senat, der über einen Armenrechtsantrag, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder eine Revision zu entscheiden oder bereits entschieden hat, entscheidet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden und Revisionen, die dasselbe Urteil betreffen.

4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet — vorbehaltlich der Regelungen unter Nummer I — derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört; im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.

- 5a. Für die in § 82 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1971 vorgesehene Äußerung sind zuständig:

- a) der jeweils zuständige Senat;
- b) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat,
- c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4., 5. und 1. Senat,
- d) in Sachen aus der Kriegsoferversorgung abwechselnd der 9. und 10. Senat,
- e) in Sachen aus der Unfallversicherung abwechselnd der 2. und 8. Senat,
- f) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a bis e fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen ist.

- 5b. Für die nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:

- a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben.
- b) Andernfalls gilt folgendes:
 - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
 - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.
 - cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird.
Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.
8. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstalder der lebensältere Richter des Senats.

B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

I.

1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Richter am BSG Rauscher
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Funk
Richter am BSG Funk	Richter am BSG König
Richter am BSG König	Richter am BSG Rauscher

2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vizepräsident Brackmann	Richter am BSG Küster
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Friedrich	Richter am BSG Küster
Richter am BSG Dr. Krasney	Richter am BSG Friedrich

3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Reinhold
Schroeder-Printzen	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Reinhold	Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Kinkelin
Richter am BSG Kinkelin	Richter am BSG Dr. Reinhold

4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzende Richterin am BSG	Richter am BSG Spielmeyer
Geyser	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Meinhardt
Richter am BSG Meinhardt	Richter am BSG Stark
Richter am BSG Stark	Richter am BSG Meinhardt

5. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Schröder
Burger	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Schröder	Richter am BSG May
Richter am BSG May	Richter am BSG Borgolte
Richter am BSG Borgolte	Richter am BSG Schröder

6. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Spielmeyer
Dr. Brocke	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	1) Richter am BSG Hennig
	2) Richter am BSG Danckwerts
Richter am BSG Hennig	1) Richter am BSG Spielmeyer
	2) Richter am BSG Danckwerts

7. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Hennig
Dr. Brocke	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Bender

Richter am BSG Bender	Richter am BSG Dr. Danckwerts
Richter am BSG Dr. Danckwerts	Richter am BSG König
Richter am BSG König	Richter am BSG Hennig

8a Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Renner
Dr. Friederichs	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Renner	Richter am BSG Thomas
Richter am BSG Thomas	Richter am BSG Dr. Volkmann
Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Dr. Renner

8b Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Schmitt
Dr. Friederichs	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Thomas
Richter am BSG Thomas	Richter am BSG Dr. Volkmann
Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Dr. Schmitt

9. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Ecker
Dr. Baresel	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Dr. Wulfhorst
Richter am BSG Dr. Wulfhorst	Richter am BSG Steffens
Richter am BSG Steffens	Richter am BSG Dr. Ecker

10. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Renner
Dr. Friederichs	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Renner	Richter am BSG Dr. Schmitt
Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Volkmann
Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Dr. Renner

11. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Zimmer
Dr. Buss	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Zimmer	Richterin am BSG Geiger-Nietsch
Richterin am BSG Geiger-Nietsch	Richter am BSG Schneider-Danwitz
Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Zimmer

12. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG	Richter am BSG Dr. Gagel
Prof. Dr. Heußner	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Dr. Schur
Richter am BSG Oestreicher	Richter am BSG Dr. Gagel
Richter am BSG Dr. Schur	Richter am BSG Oestreicher

Großer Senat (nachrichtlich)

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Vizepräsident Brackmann
weitere Berufsrichter	
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Buss	Richter am BSG Spielmeyer
Vorsitzender Richter am BSG Prof. Dr. Heußner	Richter am BSG Dr. Gagel
Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Dr. Renner
Richter am BSG Schröder	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Hennig	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Brocke
Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Dr. Wulfhorst

Liste

der in den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes zu entsendenden Richter für die Geschäftsjahre 1979 und 1980

(nachrichtlich)

Mitglieder	Vertreter
Großer Senat	
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Buss	Richter am BSG Schröder
Vorsitzender Richter am BSG Prof. Dr. Heußner	Richter am BSG Hennig
1. Senat	
Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Funk
Richter am BSG Funk	Richter am BSG Rauscher
2. Senat	
Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
3. Senat	
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Kinkelin

4. Senat	Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Meinhardt
5. Senat	Richter am BSG Schröder	Richter am BSG May
6. Senat	Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Hennig
7. Senat	Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Bender
8. Senat	Richter am BSG Dr. Renner	Richter am BSG Thomas
9. Senat	Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Dr. Wulfhorst
10. Senat	Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Dr. Schmitt
11. Senat	Richter am BSG Dr. Zimmer	Richterin am BSG Geiger-Nietsch
12. Senat	Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Oestreicher

II.

Im Falle der Verhinderung der berufsrichterlichen Beisitzer des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind alle übrigen berufsrichterlichen Beisitzer des Bundessozialgerichts in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen.

Bei Verhinderung des hiernach berufenen Vertreters tritt der nächste an seine Stelle, wobei der Verhinderte die Vertretung beim nächsten Vertretungsfall nicht nachzuholen hat.

Der zuständige Urkundsbeamte teilt dem betreffenden Senat denjenigen berufsrichterlichen Beisitzer als zeitweiligen Vertreter mit, der zur Zeit der Anzeige des Verhinderungsfalles durch den Vorsitzenden des betreffenden Senats an der Reihe ist.

C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

1. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken 3	1. Bethge, Klaus Garbsen 4
2. Dembowski, Heinz Maintal 1	2. Doyé, Gerhard Hannover 91
3. Blättel, Irmgard Düsseldorf	3. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck 1
4. Elsner, Werner Gelsenkirchen-Bulmke	4. Dr. Werdermann, Ernst Hamburg 70
5. Exner, Werner Hannover 61	

2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf 1
2. Heins, Willi Hildesheim	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	3. Dr. Fromen, Wolfgang Ratingen 1
4. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	4. Gentner, Carlheinz Neu-Isenburg
5. Lenz, Helmut Frankfurt a. M. 90	5. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
6. Mann, Heinz Kamen-Heeren	6. Schuchmann, Erich Darmstadt
	7. Dr. Schwarzbauer, Fritz Erlangen

8. Tresselt, Jochen Mettlach/Saar

3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	1. Blenkens, Hanna Datteln-Horneburg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck 1
3. Liebermann, Rudolf Hannover 61	3. Blättermann, Rolf Unterhaching
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Strasser, Heinrich München 21
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Dr. Dufner, Franz Elzach
6. Vogt, Werner Berlin 47	6. Dr. Endrös, Herbert Stockdorf

4. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Losse, Hans Maintal 4
2. Hausen, Ralph Ahrensburg	2. Dr. Bongardt, Rolf Köln 41
3. Dr. Hoffmann, Rudolf Hamburg-Blankenese	3. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
4. Danne, Friedrich Hameln	4. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
5. Heins, Willi Hildesheim	5. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden
6. Schmidt, Helga Köln 1	6. Hintze, Wolfgang Diepholz 1
	7. Bethge, Klaus Garbsen 4

5. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Dill, Albrecht Bochum-Gerthe
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Dr. Bongardt, Rolf Köln 41
3. Wolff, Peter Bochum	3. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
4. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	4. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
5. Krell, Oswald Würselen	5. Dr. Hudewentz, Dietrich Recklinghausen
6. Braun, Johann Haltern	6. Wisselmann, Heinrich Hannover 71
7. Düngelhoff, Hans Bottrop	

6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassenzahnärzte	Krankenkassen
1. Prof. Dr. Kreienberg Kaiserslautern	1. Dr. Friede, Karl Essen
2. Dr. Lienhoop, Friedrich Bremen	2. Dr. Noell, Kurt Kassel-Ki.
3. Dr. Richter, Hans-Wilhelm Waldkirch	3. Müller, Hans-Wilhelm Siegburg-Kaldauen
4. Dr. Senne, Walter Essen-Dellwig	4. Tervooren, Fritz Köln 60
	5. Töns, Hans Bonn 2

Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, Gerhard
Wuppertal 2
2. Dr. Wenwieser, Alfred
Augsburg
3. Dr. Bechthold, Ernst-Ludwig
Offenbach a. M.
4. Dr. Dr. Graeff, Wolfgang
Bad Ems

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

Ärzte

1. Prof. Dr. Kreienberg
Kaiserslautern
2. Dr. Lienhoop, Friedrich
Bremen
3. Dr. Richter, Hans Wilhelm
Waldkirche
4. Dr. Senne, Walter
Essen-Dellwig

Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, Gerhard
Wuppertal 2
2. Dr. Wenwieser, Alfred
Augsburg
3. Dr. Bechthold, Ernst-Ludwig
Offenbach a. M.
4. Dr. Dr. Graeff, Wolfgang
Bad Ems

7. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Wolff, Peter Bochum	2. Heimann, Eduard Hamburg 74
3. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	3. Schuchmann, Erich Darmstadt
4. Lenz, Helmut Frankfurt a. M. 90	4. Doyé, Gerhard Hannover 91
5. Krell, Oswald Würselen	5. Dr. Schwarzbauer, Fritz Erlangen

8a und 8b Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Düngelhoff, Hans Bottrop	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf 1
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Braun, Johann Haltern	3. Dr. Fromen, Wolfgang Ratingen 1
4. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	4. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Hintze, Wolfgang Diepholz 1
6. Dr. Hoffmann, Rudolf Hamburg-Blankenese	6. Schuchmann, Erich Darmstadt
	7. Gentner, Carlheinz Neu-Isenburg

9. Senat

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversor- gung vertraute Personen
1. Döring, Franz Düsseldorf	1. Frank, Richard Waiblingen
2. Dr. Kayser, Thilde Hagen (Westf.)	2. Dr. Elicker, Jakob München 60
3. Kundenreich, Maria Bitburg (Eifel)	3. Schöffisch, Kurt Bremen 71
4. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	4. Dr. Martens, Hans Hermann Celle
5. Hönle, Ludwig Tübingen	5. Reis, Josef Mainz-Gonsenheim
6. Johnsen, Margot Gütersloh	6. Lauer, Alois Saarbrücken 3
7. Salomonson, Hermann Neumünster	
8. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	

10. Senat

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversor- gung vertraute Personen
1. Dr. Giebe, Paul Bonn 2	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg 73
2. Möller, Adolf Recklinghausen	2. Schulz, Rudolf Kiel
3. Vollnberg, Käthe Hamburg 65	3. Steffen, Friedrich Herne 2
4. Weishäupl, Karl München	

11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Vogt, Werner Berlin 47	1. Strasser, Heinrich München 21
2. Blättel, Irmgard Düsseldorf	2. Dr. Bongardt, Rolf Köln 41
3. Elsner, Werner Gelsenkirchen-Bulmke	3. Dr. Werdermann, Ernst Hamburg 70
4. Dembowski, Heinz Maintal 1	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Exner, Werner Hannover 61	5. Heimann, Eduard Hamburg 74
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken 3	

12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden
3. Mann, Heinz Kamen-Heeren	3. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Tresselt, Jochen Mettlach/Saar

5. Danne, Friedrich
Hameln
6. Schmidt, Helga
Köln 1
7. Dünghoff, Hans
Bottrop
8. Liebermann, Rudolf
Hannover 61

5. Blenkers, Hanns
Datteln-Horneburg
6. Blättermann, Rolf
Unterhaching
7. Dr. Dufner, Franz
Elzach

Großer Senat (nachrichtlich)

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung
sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit

- | Versicherte | Arbeitgeber |
|---|--|
| 1. Dembowski, Heinz
Maintal 1 | 1. Gentner, Carlheinz
Neu-Isenburg |
| 2. Hahner, Eugen
Fulda | 2. Dr. Hudewentz, Dietrich
Recklinghausen |
| 3. Elsner, Werner
Gelsenkirchen-Bulmke | 3. Dr. Linde, Carl
Gelsenkirchen-Buer |
| 4. Hausen, Ralph
Ahrensburg | 4. Schönfeld, Helmut
Herten (Westf.) |

- | Für Streitigkeiten
in Angelegenheiten der Kriegsoferversorgung | |
|---|--|
| Versorgungsberechtigte | Mit der Kriegsoferversorgung
vertraute Personen |
| 1. Dr. Roos, Hubert
Frankfurt a. M. | 1. Dr. Berthold, Hans
Hamburg 73 |
| 2. Johnsen, Margot
Gütersloh | 2. Frank, Richard
Waiblingen |
| 3. Salomonson, Hermann
Neumünster | 3. Dr. Ellicker, Jakob
München 60 |
| 4. Szablewski, Josef
Gelsenkirchen | |

II.

1. Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige, der auf den letzten im Vorjahr herangezogenen ehrenamtlichen Richter folgt. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

2. Zu den Sitzungen des Großen Senats sind die ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge heranzuziehen, in der sie dem Senat zugeteilt sind.

In Angelegenheiten

- a) der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit sind je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,
- b) der Kriegsoferversorgung je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsoferversorgung vertrauten Personen zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu Buchstabe a zuständiger Senat von der Entscheidung des Senats zu Buchstabe b abweichen oder umgekehrt, so wird je ein ehrenamtlicher Richter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind Absatz 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

Verzeichnis

a) der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte

Hahner, Eugen,
Fulda, Mörikeweg 3
Gebauer, Walter,
Gießen, Holbein-Ring 31
Heins, Willi,
Hildesheim, Bischofskamp 24
Exner, Werner,
Hannover 61, Berckhusenstraße 3
Liebermann, Rudolf,
Hannover 61, Soltau Straße 33

Arbeitgeber

Bethge, Klaus,
Garbsen 4, Leibnizstraße 3
Wisselmann, Heinrich,
Hannover 71, Saarbrückener Straße 20

Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde,
Hagen (Westf.), In der Welle 34

Mit der Kriegsoferversorgung vertraute Personen

Dr. Martens, Hans Hermann,
Celle, Clemens-Cassel-Straße 8

b) der in Berlin wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte

Vogt, Werner,
Berlin 47, Bernsteinring 18

Arbeitgeber

Versorgungsberechtigte

Mit der Kriegsoferversorgung vertraute Personen